

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 26. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2024)

zum Thema:

Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette

und **Antwort** vom 6. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18036
vom 26. Januar 2024
über Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das zuständige Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die Ergebnisse der Aufwertungsarbeiten im Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette in den letzten Jahren?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Durch die seit 2023 durchgeführten Beweidungsmaßnahmen in der Hönower Weiherkette (HWK) konnten die Offenlandflächen beruhigt und gleichzeitig die Offenlandstrukturen erhalten werden. Die Entwicklung von Flora und Fauna, die durch die Maßnahme erzielt werden konnte, ist positiv zu bewerten. Weiterhin kann durch den Neu- und Ausbau der Wege eine langfristige Pflege der Gehölze sichergestellt werden. Auch die positive Resonanz aus der Zivilbevölkerung zu den Aufwertungsmaßnahmen zeigte sich zuletzt bei der Abschlussveranstaltung im Landschaftsschutzgebiet (LSG), mit der rund 100 Interessierte den Abschluss der Maßnahmenumsetzung feierten.

Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) hat federführend im Rahmen des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE) Maßnahmen zur Aufwertung und Sicherung im Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette umgesetzt. Die Aufwertungsmaßnahmen haben das Ziel, die Attraktivität des Gebiets für die Naherholung und für bildungsbezogene Nutzungsangebote zu steigern und beinhalteten vor allem landschaftspflegerische und freiraumplanerische Maßnahmen, wie z.B. die Herstellung von barrierearmen Wegebeziehungen, oder die Schaffung von Lernorten, wie dem Lernort „Amphibien und Eiszeit“. Zentraler Aspekt ist die Erhaltung der Offen- und Halboffenlandschaft durch extensive Beweidung, wofür mehrere Weideflächen zur Nutzung im Rotationsprinzip hergerichtet wurden. Im Rahmen der Aufwertungsmaßnahmen hat das SGA mehrere Bürgerbeteiligungs- und -informationsverfahren bis Ende 2023 realisiert. Eine weitere Maßnahme betraf die Waldbereiche im LSG. Langfristiges Ziel ist hier die Entwicklung eines klimaangepassten Baumbestands heimischer Baumarten durch natürliche Sukzession. Mit den Aufwertungsarbeiten wurden die Voraussetzungen einer verbesserten Zugänglichkeit und Erlebbarkeit geschaffen, um für Bürger/innen aus dem nahen Umfeld und Erholungssuchende eine höherwertigere naturbezogene Erholung im LSG zu ermöglichen.“

Frage 2:

Wurden die Maßnahmen wie geplant umgesetzt?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Es konnten alle Maßnahmen zum Wegebau, zur Herstellung und Durchführung der Beweidung, Pflegemaßnahmen sowie Maßnahmen zur Erholung umgesetzt werden.

Ein Teilprojekt zur Erneuerung eines Steges am Fischteich musste entfallen, auf Grund von extremen Preissteigerungen für Holz und Stahl durch die Corona-Pandemie und den Ukrainekrieg.“

Frage 3:

Welche Änderungen gab es im Laufe der Arbeiten?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Einzelne Änderungen wie z.B. Anpassung des Weidebetriebs in den Wintermonaten unter schwierigen Witterungseinflüssen waren unter Beteiligung des Umwelt- und Naturschutzamtes (UmNat) erforderlich.

Durch den starken Vandalismus wurde eine Beweidung mit Schafen für die Flächen beauftragt. Eine Beweidung mit Rindern, wie geplant, konnte bislang noch nicht umgesetzt werden. Durch den starken Vandalismus an den Weidezäunen mussten erhebliche Mittel für Reparaturleistungen aufgewendet und sicherheitstechnische Vorkehrungen getroffen werden. Durch das Umwelt- und Naturschutzamt wurde angeordnet, dass der Spielort Wald und der Spielort Beweidung im Spielangebot reduziert werden. Der Steg am Fischteich ist auf Grund starker Preissteigerungen entfallen.“

Frage 4:

Werden im Jahr 2024 noch Restarbeiten erfolgen?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Die Maßnahme ist planmäßig in 2023 abgeschlossen worden.

Als Restleistung wird lediglich das Anbringen von Informationstafeln anfallen.“

Frage 5:

Welche Ergebnisse erbrachte die Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der hydrologischen Qualität und ökologischen Aufwertung der Hönower Weiherkette vor, die im Jahr 2023 durchgeführt wurde?

Frage 6:

Wo ist die Machbarkeitsstudie für die interessierte Öffentlichkeit zu finden, bzw. wann ist eine Veröffentlichung geplant?

Frage 7:

Welche Maßnahmen sind dementsprechend geplant, um die hydrologische Qualität der Weiherkette zu erhöhen?

Antwort zu 5, 6 und 7:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt hat für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie (MBS) zur Verbesserung des Gebietswasserhaushaltes und der ökologischen Qualität der Hönower Weiherkette zum Erhalt kleiner Gewässer in Berlin die Unternehmen Landschaft, Planen + Bauen GmbH und die Ingenieurgesellschaft Prof. Sieker mbH beauftragt. Erste Zwischenergebnisse wurden in einer Gremiensitzung Ende 2023 vorgestellt. Ein Entwurf eines Projektberichts zur MBS wird im ersten Quartal 2024 erwartet.“

Frage 8:

Stehen im Jahr 2024 weitere Arbeiten/Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Landschaftsschutzgebietes auf der Agenda?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Weitere Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des LSG sind dem Bezirksamt nicht bekannt.

UmNat plant im Rahmen der Umweltbildung in Zusammenarbeit mit den umliegenden Kitas und Schulen Pflanzungen u.a. mit Apfelbäumen und Esskastanien im LSG. Diese Pflanzaktionen für Schul- und Kitagruppen-sollen in den nächsten Jahren regelmäßig im Bezirk wiederholt werden, um auch für die jüngere Generation ein Bewusstsein, Identität und Akzeptanz im Umgang mit Natur und Landschaft im LSG zu vermitteln.

Die Beweidung wird weiterhin aufrechterhalten, sowie weitere Grünpflegemaßnahmen werden über das SGA durchgeführt.“

Frage 9:

Welche Planungen gibt es für das Jahr 2024 und die Weideflächen in der Hönower Weiherkette?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Zwischen dem SGA und UmNat werden kurzfristig Abstimmungen zur Pflege und Unterhaltung der Grünflächen im LSG stattfinden, u.a. auch zum Weidebetrieb und Viehbesatz der Weideflächen im LSG.

Eine Beweidung mit Rindern soll auf den Weg gebracht werden. Hierzu gibt es noch keine konkreten Informationen bezüglich einer Beauftragung sowie der Umsetzung.“

Berlin, den 06.02.2024

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt